

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Ein Götterbild aus Madura</p> <p>Museum: Lindenau-Museum Altenburg Kunstgasse 1 04600 Altenburg +49(0)3447-8955430 info@lindenau-museum.de</p> <p>Sammlung: Kunstbibliothek</p> <p>Inventarnummer: LMA 1 H 34, 49</p> |
|--|--|

Beschreibung

Unter Swami versteht man vor allem in Südindien ein Hindu-Götterbild. Das Wort leitet sich vom Sanskrit-Begriff sudmin, der »Gott« oder »Herr« bedeutet, ab. Auf unserem Bild wird ein Avatar Vishnus in einer Prozession durch die Stadt getragen. Dass es sich um einen Avatar Vishnus handelt, ergibt sich aus der Stirnbemalung (namam) des Anführers der Prozession. Die von Musik begleitete Götterprozessionen, die regelmäßig stattfanden, führten in der Regel durch die Städte. Die Darstellungen der unterschiedlichen Swami-Prozessionen im vorliegenden Album bilden aber nie ein städtisches Ambiente ab, immer wird das Hauptereignis isoliert dargestellt. Ob die Tanjore-Maler nicht in der Lage waren, größere Kompositionen mit architektonischen Hintergründen darzustellen, oder ob die isolierte Darstellung des Göttlichen Teil ihrer Tradition war, konnte bislang noch nicht geklärt werden. (Werner Kraus)

Grunddaten

Material/Technik: Papier, Karton; Gouachemalerei
Maße: 35 cm × 24,5 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1800
wer Company School
wo Thanjavur (Tanjore)

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Indien

Schlagworte

- Company painting
- Glaube
- Gouache
- Götterbild
- Hinduismus
- Malerei
- Religion

Literatur

- Lindenau-Museum Altenburg (Hg.) (2011): Indien als Bilderbuch. Die Konstruktion der pittoresken Fremde. Einhundert indische Gouachen um 1800 aus Lindenaus Kunstbibliothek Lindenau-Museum. Lindenau